

Praktikumsbericht

Ich war vom 1. September bis 15. November 2010 bei der Stiftung Genshagen Berlin-Brandenburgisches Institut für Deutsch-Französische Zusammenarbeit in Europa als Praktikantin tätig.

Die Stiftung Genshagen fördert im Dialog zwischen Politik und Zivilgesellschaft die kulturelle und politische Zusammenarbeit den drei Ländern des Weimarer Dreiecks - Deutschland, Frankreich, Polen - im europäischen Kontext. Die Stiftung veranstaltet Tagungen, Seminare, Workshops und Jugendbegegnungen und fungiert so als Begegnungsstätte und Ort des Erfahrungsaustausches und der Netzwerkbildung sowohl für die junge Generation als auch für Experten aus den Bereichen Kultur, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Im Rahmen meines Praktikums habe ich bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer internationalen Fachtagung zum Thema „Vermittlung der Kunst - Kunst der Vermittlung. Plattform Museen“ gearbeitet. Hierbei handelt es sich um ein internationales Projekt, welches den inner- und außereuropäischen Dialog zwischen Kunstinstitutionen unterschiedlicher Länder befördert.

Zu meinen Aufgaben im Rahmen des Praktikums zählten unter anderem:

- Übersetzungsarbeiten (deutsch-englisch, deutsch-polnisch)
- Recherche zu einzelnen Referenten und Erstellung von Kurzbiographien
- Vorbereitungsaufgaben für die Konferenz
- Mithilfe bei der Durchführung der Tagung
- Betreuung der Referenten und Verwaltung der Präsentation und Vorträge
- Zusammenstellung eines Dokumentationsordners

Ich habe mich während des Praktikums schnell in das Team der Stiftung Genshagen integriert. Die Atmosphäre war sehr angenehm und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Stiftung war sehr unterstützend. Vor allem die Zusammenarbeit mit der Projektleiterin Frau Dr. Maren Ziese hat mir viel Freude gemacht.

In der Praktikumszeit habe ich einen Überblick über die Arbeit der Stiftung verschafft. Ich habe, während des Studiums erworbene Wissen, in der Praxis umgesetzt.

Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin
Praktikumsbericht
Autorin: Alexandra Poplawska

Vor allem das Wissen und die Erfahrung aus dem Projektkurs „Wohltätigkeit im neuen Osteuropa - eine vergleichende Perspektive“ (betreut von Prof. Schrettl) konnte ich gut bei der Projektarbeit umsetzen.

In der Praktikumszeit habe ich die Gelegenheit gehabt mit vielen interessanten Leuten zu arbeiten. Das Praktikum hat mir neue Berufsfelder nahegebracht und ich habe für mich neue Karrierewege entdeckt. Ich würde diesen Praktikumsplatz hemmungslos weiterempfehlen.

Berlin, 09.02.2011